



Reischachschule Immendingen Realschule und Werkrealschule

Schulnachrichten 19/20 - 7

12.03.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

erneut hat das Kultusministerium Baden-Württemberg wichtige Hinweise zum Coronavirus aktualisiert. Dieselben Informationen können Sie auch über Nachrichten/Presse oder über die Homepage des Kultusministeriums

<https://km-bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/Coronavirus> erfahren.

Ich bitte Sie um dringende Beachtung folgender Hinweise vom Kultusministerium (vom 11.03.2020):

Das Robert-Koch-Institut klassifiziert international seit heute zusätzlich die **Region Grand Est** (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne) als Risikogebiet. Darüber hinaus identifiziert das Robert-Koch-Institut bislang als Risikogebiete folgende Regionen:

- **ganz Italien**
- in China: Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan)
- ganz Iran
- in Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

Das Robert-Koch-Institut:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html.

Liebe Eltern, Das derzeitige Infektionsrisiko entwickelt sich weiterhin ungewiss. Deshalb bitte ich Sie um Unterstützung und um weiterhin gute Beachtung der vom Kultusministerium gegebenen neuen und bisherigen Hinweise.

Neue Hinweise des Kultusministeriums:

- Alle Personen an Schulen und Kindergärten, die sich aktuell oder in den vergangenen 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben, vermeiden – unabhängig von Symptomen – unnötige Kontakte und bleiben vorsorglich 14 Tage zu Hause. Die 14 Tage sind aufgrund der Inkubationszeit jeweils ab dem Zeitpunkt der Rückkehr zu zählen.
- Personen, die aus einem Risikogebiet zur Schule oder zur Arbeit an Schulen oder Kindergärten nach Baden-Württemberg pendeln, sollen entsprechend der Empfehlung für Reiserückkehrer aus Risikogebieten zunächst für 14 Tage zu Hause zu bleiben.
- Personen, die innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt gehabt haben mit einer anderen Person, die in diesem Zeitraum aus einem Risikogebiet zurückgekehrt ist, können weiter uneingeschränkt am Schul- bzw. Kita-Betrieb teilnehmen. Sofern bei der Kontaktperson eine COVID-19-Erkrankung festgestellt wird, veranlasst das örtliche Gesundheitsamt umgehend weitere Schritte.

Bisherige Hinweise des Kultusministeriums:

- Bei Personen, die nicht in einem Risikogebiet waren und keinen Kontakt zu einem am neuartigen Coronavirus Erkrankten hatten, sind keine speziellen Vorsichtsmaßnahmen

nötig. Diese Personen können daher uneingeschränkt am Schul- bzw. Kita-Betrieb teilnehmen.

- Personen, die in einem Risikogebiet waren und innerhalb von 14 Tagen nach Rückkehr von dort Symptome wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen, Durchfall oder andere bekommen, vermeiden alle nicht notwendigen Kontakte und bleiben zu Hause. Diese Personen setzen sich umgehend telefonisch mit ihrem Hausarzt in Verbindung oder nehmen Kontakt mit dem kassenärztlichen Notdienst unter der Telefonnummer 116117 auf.
- Personen, die während ihres Aufenthalts in einem Risikogebiet oder innerhalb der vergangenen 14 Tage Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten hatten, kontaktieren umgehend das örtlich zuständige Gesundheitsamt. Dies muss in jedem Fall erfolgen - unabhängig vom Auftreten von Symptomen.

Das Kultusministerium schickt ebenso eine Linkliste für Schulen und für Eltern:

- Aktuelle Informationen des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg zum Coronavirus:
- https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/DE/Startseite/aktuelles/Termine_Hinweise/Seiten/Coronavirus.aspx
- Aktuelle Informationen und Risikobewertung des Robert-Koch-Instituts zum neuartigen Coronavirus (unter anderem mit Hinweisen zu Diagnose, Hygiene und Infektionskontrolle):
https://www.rki.de/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html
- BzGA - Fragen und Antworten zum Coronavirus:
<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html>

Liebe Eltern,

→ Bitte melden Sie uns in üblicher Form bei der täglich verpflichtenden Krankmeldung für Ihr Kind, wenn Ihrerseits ein **Verdachtsfall** eintritt. Das ist sehr wichtig.

→ Sollte aus erforderlichen Gründen die **zeitweilige Schließung** unserer Schule angeordnet werden, werden wir Sie darüber über die Kontaktketten in den Klassen schnellstmöglich informieren. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer überprüfen derzeit die Telefon- und Emaillisten mit den Eltern der eigenen Klassen.

Über den selben Kommunikationsweg werden wir dann, wenn eine Schließung länger andauern sollte, Arbeitsaufträge an die Schülerinnen und Schüler senden.

Ihre Unterstützung weiß ich sehr zu schätzen und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Gabrijela Šulc, Schulleiterin



Katja Greiffenberg, stellv. Schulleiterin